

# Thema: **GENDER**

## Beim Training hörst du die Aussage:

“Hör mir bloß mit dem Gendergaga auf. Die **GutmenschINNEN** denken sich doch jeden Tag ein neues Fantasiegeschlecht aus...”

### **ARGUMENTATIONS- MUSTER:**

#### *Ironisierung*

Personen und Anliegen mit aggressiv-spöttischen Bezeichnungen ins Lächerliche ziehen.

#### Beispiele:

“Ökotante”  
 “GutmenschINNEN”  
 “Schneeflöckchen”  
 “Merkels Gäste”  
 “Antifanten”

### **SPRACHBILD:**

#### »Gendergaga«

#### Gebrauch und Wirkung:

Antifeministischer Kampfbegriff, der sowohl Bemühungen zur Gleichstellung aller Geschlechter als auch wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Feld der Gender Studies verhöhnt.

#### Varianten:

“Genderwahn”,  
 “Gender-Ideologie”  
 “Frühsexualisierung”

### **WISSEN:**

- Geschlechter sind gesellschaftlich konstruiert und nicht nur aufgrund von biologischen Merkmalen bestimmbar.
- Geschlecht ist ein Spektrum, das viel mehr Möglichkeiten umfasst als nur »Mann« und »Frau«.
- Die Gender Studies sind ein anerkanntes wissenschaftliches Fachgebiet, das zur Befreiung aller Geschlechter beiträgt.

## Wie kannst du reagieren?

- Haltung zeigen, z.B.: “Ich finde die Bezeichnungen, die du da nutzt, abwertend.”
- Die Ironie auflaufen lassen, z.B.: “Soll das witzig oder einfach nur beleidigend sein?”
- Humor einbringen, z.B.: “Du willst doch auch nicht als Umweltsau oder Aluhutträgerin bezeichnet werden, oder?”
- Hinterfrage das Sprachbild, z.B.: “Was genau meinst du denn damit? Worauf beziehst du dich überhaupt?”
- Kritisiere die Aussage, z.B.: “Gleichstellung ist kein Hirngespinnst, sondern eine Gerechtigkeitsfrage. Die Auflösung von Rollenklischees befreit letztendlich alle Geschlechter.”
- Verwende starke Gegenbegriffe, z.B.: “Gleichstellung”, “Geschlechtergerechtigkeit”, “Selbstbestimmung”